

SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



Naturfreunde Singener feiern 100. Geburtstag S. 3

Leserbriefe zur Kliniken-Fusion im Kreis S. 17

FC Singen verliert Pokal-Halbfinale S. 27



Sonderteil

S. 5

11. APRIL 2012

WOCHE 15

SI/AUFLAGE 32.171

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Entscheidungen und Zahlen

Immer näher rückt der Tag der Entscheidung in Singen, bei dem es um die Zukunft der Klinikums unter dem Dach einer Kreisholding geht oder um den Weg alleine weiter, wie es eine Allianz aus CDU, FDP und Neuer Linie gerne hätte. Doch darüber sollte sich jeder möglichst ein persönliches Bild schaffen. Dafür gibt es am kommenden Dienstag, 17. April, 20 Uhr, in der Singener Scheffelhalle die beste Gelegenheit, dann dann wird umfassend im Rahmen einer Bürgerversammlung über die verschiedenen Varianten und auch über die aktuelle Bilanz für 2011 informiert.

An diesem Abend wird sich dann auch zeigen, wie groß das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den Zukunftsmodellen für ein kommunales Krankenhaus wirklich ist. Schon am Nachmittag des kommenden Dienstags ist auf 14.30 Uhr eine Betriebsversammlung für die Mitarbeiter angesetzt, in der erst mal informiert wird. Allerdings soll dann am Mittwoch, 18. April, anonym abgestimmt werden, um ein Meinungsbild zu bekommen. Das Ergebnis wird öffentlich ab 14.30 Uhr ausgezählt. Am kommenden Mittwoch, 18. April, tagt dann der Singener Gemeinderat öffentlich über das Für und Wider der Kreisklinik. Das wird die Grundlage für die Entscheidungsdebatte am 24. April sein.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Großes Kinderturnier mit vielen Promis

»Kinder spielen für Kinder« des DFB für Mexico-Projekt vom 8. bis 10. Juni

Singen (of). Das großartige Benefizturnier »Kinder spielen für Kinder«, das im letzten Jahr in Böhringen für B- und C-Junioren zugunsten der Mexico-Hilfe der Egidius-Braun-Stiftung des Deutschen Fußballbunds seine Premiere feierte, findet in diesem Jahr beim FC Singen 04 statt. Das gaben nun der Vorsitzende des FC Singen 04, Roland Grundler, Präsident Dr. Joachim König sowie die beiden Organisatoren Bülent Babür und Uli Kreibig bekannt. Zugesagt hätten dafür bereits prominente Vereine wie der FC Kaiserslautern, Eintracht Frankfurt, Grasshoppers Zürich, SV Waldhof Mannheim, Stuttgarter Kickers, Alemannia Aachen sowie eine Südbadische Auswahlmannschaft, die Gastgeber des FC Singen 04 und viele mehr mit ihren U14- und U16-Junioren, wurde auf einer ersten Pressekonferenz beim FC Singen verkündet. Damit könne man hochattraktiven Jugendfußball bieten, der mit Sicherheit ein Publikum aus einer größeren Region anziehen wird. Dr. Joachim König freute sich sichtlich über den anstehenden Großanlass. Ein Turnier dieser Klasse habe man seit Jahren nicht mehr bieten können. Besonders stolz ist man in Singen darüber, dass man auch den DFB als Ausrichter hier mit



Dr. Joachim König als Präsident des FC Singen 04, Vorsitzender Roland Grundler, Uli Kreibig und Bülent Babür als Organisatoren stellen jetzt das Programm des DFB-Benefizturniers vor, das im Juni in beim FC Singen zugunsten der Mexico-Hilfe der Egidius-Braun-Stiftung stattfinden soll.

im Boot für das Turnier hat und Singen für zwei Tage Mittelpunkt der jugendlichen Fußballwelt in Südbaden sein kann. Immerhin gibt es sogar schon ein Grußwort von Bundestrainer Joachim Löw dazu, der den Organisatoren ein ausdrückliches Lob für ihr Engagement ausspricht. Das Turnier letztes Jahr in Böhringen hatte immerhin über 21.000 Euro Erlös eingebracht, die an den DFB und die Egidius-Braun-Stiftung übergeben

werden konnten. Damit ist die Messlatte hoch gehängt. Während die spannenden Spiele der Junioren am 9. und 10. Juni auf den Plätzen des FC Singen über die Bühne gehen, findet als Voreröffnung eine große Benefizgala für geladene Gäste am 8. Juni im Hegau Tower statt, den die städtische Baugesellschaft GVV dafür zur Verfügung stellt. Jetzt geht es natürlich auch auf die Suche nach Sponsoren, die für

den großen Erlös der Aktion sorgen sollen. Denn die Kinder aus Mexico, die am Rande der Metropolen oft auf Müllkippen leben und sich auch von diesen ernähren, liegen den Organisatoren sehr am Herzen. Ihnen sollen durch solche Aktionen Zukunftsperspektiven gegeben werden. Mehr Informationen über die Mexico-Hilfe, das Projekt und das Turnier gibt es auf der Homepage www.kinder-spielen-fuer-kinder.de.

Keine kleine Marktpassage

Nachbarin wollte nicht mit Dirk Jaser bauen

Singen (of). Die geplante »kleine Marktpassage« rund um die alte Stadtpotheke mit Fisch- und Gemüsestand wird es wohl nicht geben. Das gab der Inhaber der Liegenschaft, Dirk Jaser, nun auf Nachfrage des WOCHENBLATT bekannt. Die geplante Passage, die einem gläsernen Eingangsportale von der August-Ruf-Straße erschlossen hätte werden sollen, und die dann eine derzeit als Friseurgeschäft geführte Ladenfläche zur Hadwigstraße hin hätte erschließen sollen, wäre auf das Mitwirken der Inhaberin des nördlichen Nachbargrundstücks angewiesen gewesen, um die Glasfront zu bauen. Dazu war auch eine entsprechende Bauvoranfrage bereits im Singener Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgestellt worden. Doch dieser breitere Durchgang wird nicht kommen können. »Die Nachbarn wollen nicht mitbauen«, sagte Dirk Jaser. So bekommen wir auf unser Grundstück nur einen Zugang mit einer Breite von 4,40 Metern, was für die Einrichtung von Marktständen einfach nicht geeignet ist, weil sich nur ein schmaler Schlauch realisieren lässt«, ist die ernüchterte Erkenntnis von Dirk Jaser. Auch habe es keine Bereitschaft ge-

geben, das benachbarte »Café Schröder« auch nach hinten zur geplanten Passage zu öffnen, um dort einen Anlaufpunkt für das Café nach dem Vorbild der bisherigen Marktpassage zu schaffen.

Gebaut werden soll der Anbau mit seinem gläsernen Zugang, der mit



Die geplante »kleine Marktpassage« rund um das Gebäude der ehemaligen Stadtpotheke (rechts) kann nicht realisiert werden. Die Nachbarschaft will sich nicht an einem breiten Eingangsportale beteiligen. sub-Bild: of

dem Denkmalschutz wegen der benachbarten Stadtpotheke ausgehandelt worden war, aber trotzdem, kündigt Dirk Jaser an. Und zwar bereits ab Juni diesen Jahres. Bis dahin soll dann auch die derzeit provisorisch aufgebaute Imbissbude aus dem Stadtbild der August-Ruf-Straße verschwinden und auch nicht ersetzt werden. Dirk Jaser verhandelt nun für eine Nutzung des Anbaus mit mehreren Interessenten aus dem Modebereich, die sich vorstellen können, dort ein Geschäft zu eröffnen. »Bekleidung ist am Standort Singen mit seinem großen Angebot an Bekleidung immer interessant. Es würde in der kleinen Version nun ein Laden mit rund 80 Quadratmetern entstehen.

»Ich hätte gerne etwas getan, um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu verbessern, aber da wäre ich auf das Mitwirken der Nachbarschaft angewiesen gewesen«, so Dirk Jaser. Gerade das Fehlen eines Fischgeschäfts wird für die Grundversorgung in der Innenstadt immer wieder als Manko gesehen. Die Planungen von Dirk Jaser wurden deshalb im letzten Herbst auch ausdrücklich begrüßt.

Hutmoden

Zu einem Schau-Sonntag »Hut und Mode« mit neuen Frühjahrs- und Sommer Trends von Kopf bis Fuß wird auf 22. April von 13.30 bis 17.30 Uhr in die Seniorenwohnanlage »Haus Liebenfels« und Tagespflege des Pflegezentrums St. Verena eingeladen. Gezeigt werden Trendmode aus der Boutique »Adora« und Hutkreationen von Monika Romer. Man kann auch durch den Frühling schreiten: umgeben von Gartenkunst aus verschiedenen Werkstätten zwischen den Vorführungen im Garten des Pflegeheims.

Wir lackieren Rot und viele weitere Farben.



Town & Country Haus
... hier zieh' ich ein.

Einfamilienhaus Flair 134

- Stein auf Stein gebaut
- regionale Handwerker
- kurze Bauzeit
- inklusive Bodenplatte

Hauspreis: ab € 141.490,-

W. LEBERER
PROJEKTENTWICKLUNG

Tel. 075 51/308 59 77

www.hausausstellung.de